

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

SÜD-KOREA

1972



Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bestellnummer: 130300 — 720034

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t	Seite
Vorbemerkung	3
Karte	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	10
Gesundheitswesen	11
Bildungswesen	12
Erwerbstätigkeit	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15
Produzierendes Gewerbe	18
Außenhandel	21
Verkehr	22
Fremdenverkehr	24
Geld und Kredit	25
Öffentliche Finanzen	25
Preise und Löhne	27
Sozialprodukt	29
Zahlungsbilanz	30
Entwicklungsplanung	30
Entwicklungshilfe	32
Quellenhinweis	33

A b k ü r z u n g e n					
g	=	Gramm	DM	=	Deutsche Mark
kg	=	Kilogramm	Std	=	Stunde
t	=	Tonne	kW	=	Kilowatt
mm	=	Millimeter	kWh	=	Kilowattstunde
m	=	Meter	St	=	Stück
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Mrd.	=	Milliarde
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht
cbm	=	Kubikmeter			addierbaren Größen
BRT	=	Bruttoregistertonne	cif	=	cost, insurance, freight
NRT	=	Nettoregistertonne			Kosten, Versicherungen
W	=	Won			und Fracht inbegriffen
US-\$	=	US-Dollar	fob	=	free on board
					frei an Bord

- Z e i c h e n e r k l ä r u n g
- = nichts vorhanden
 - 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
 - . = kein Nachweis vorhanden
 - | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im August 1972

Erschienen im September 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

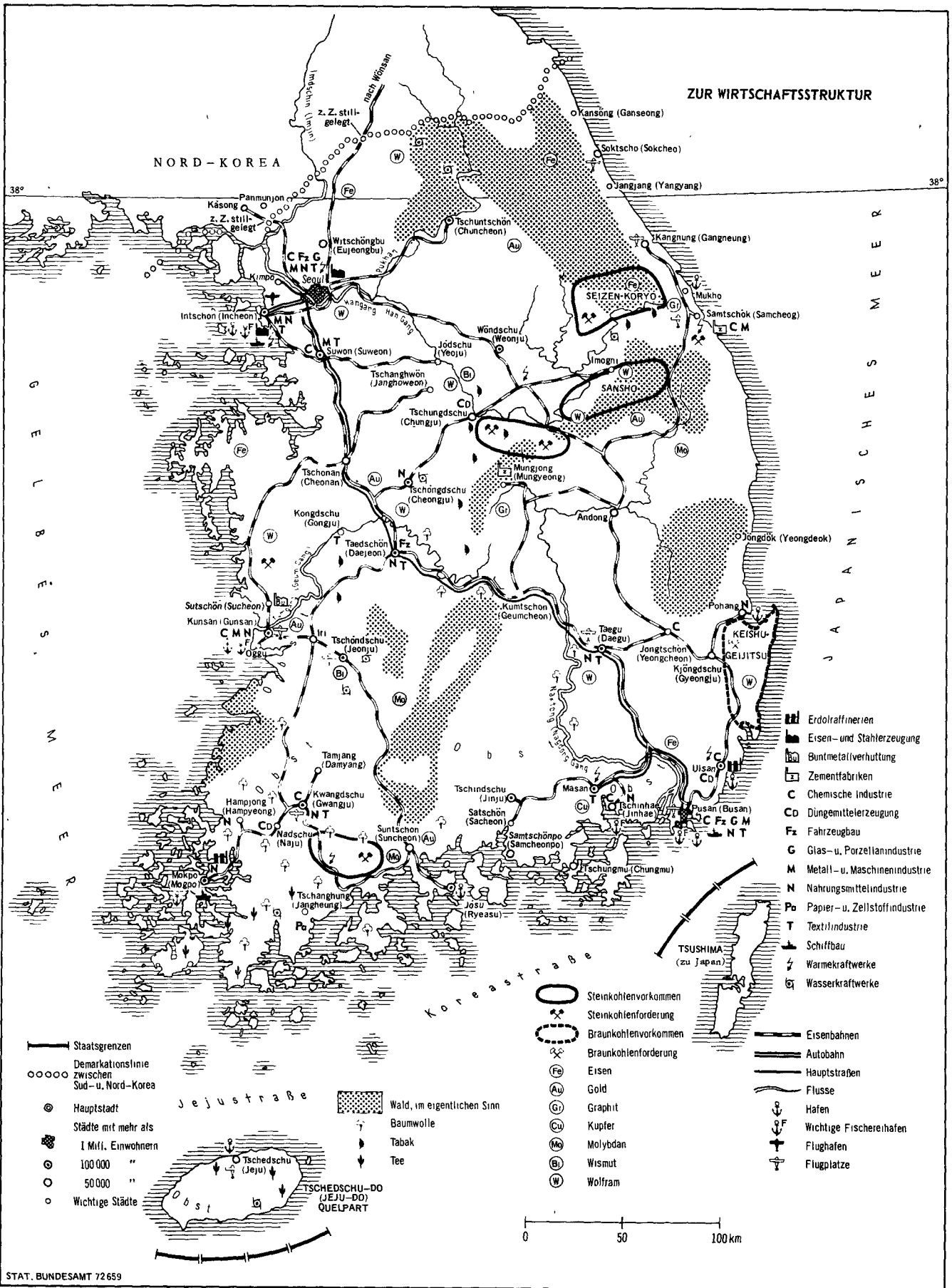
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SÜD-KOREA



Süd-Korea (Dähan-Minkuk; Han Kook) ist seit 1962 eine Republik mit Präsidialverfassung. Eine neue Verfassung wurde durch ein Referendum vom Dezember 1962 angenommen und trat am 26. November 1963 in Kraft. Sie wurde im September 1969 abgeändert und ermöglicht dem Staatspräsidenten eine weitere Amtszeit von vier Jahren.

Nach dem Staatsstreich vom Mai 1961 hatte eine Militärjunta (Supreme Council for National Reconstruction) unter Führung von General Park Chung Hee die Regierungsgewalt übernommen. Park ließ sich im Oktober 1963 zum Staatspräsidenten wählen, nachdem durch die neue Verfassung sein beherrschender Einfluß auf die Exekutive sichergestellt war. Ein Ein-Kammer-Parlament, nur bedingte Zulassung politischer Parteien und Ausschluß unabhängiger Kandidaten aus der Nationalversammlung charakterisieren das politische System des Staates. 1972 wurden zum ersten Mal Versuche der Regierungen in Nord- und Süd-Korea unternommen, durch Gespräche zu einem friedlichen Nebeneinander der beiden Landesteile zu kommen und langfristig die Wiedervereinigung Koreas zu ermöglichen. Eine neue Verfassung, die die Stellung des Staatspräsidenten weiter festigt und seine künftige Wiederwahl sichert, wird z.Z. vorbereitet.

Staatspräsident ist seit 1963 (wiedergewählt 1967 und 1971) General Park Chung Hee, Regierungschef seit Juni 1971 Ministerpräsident Kim Chong Pil. Der Staatspräsident (gleichzeitig Oberkommandierender der Armee) übt mit dem Staatsrat und dem Ministerpräsidenten ge-

meinsam die Exekutive aus. Seine Amtszeit beträgt nach der Verfassungsänderung von 1969 fünf Jahre; zweimalige Wiederwahl ist zulässig. Aus dem Staatsrat (zehn bis zwanzig Mitglieder) bestimmt der Staatspräsident auf Vorschlag des Ministerpräsidenten die Minister. Ein Nationaler Sicherheitsrat und ein Wirtschaftsrat stehen ihm beratend zur Seite. Die Legislative liegt bei der Nationalversammlung (204 Abgeordnete, Einkammer-System). Es besteht allgemeines und gleiches Wahlrecht. Die "Demokratisch-Republikanische Partei" (DRP) des Präsidenten hat seit 1963 die absolute Mehrheit. Sie erhielt bei den letzten Wahlen (Mai 1971) 113 der 204 Parlamentssitze. Auf die oppositionelle "Neue Demokratische Partei" (NDP) entfielen 89, auf sonstige Parteien 2 Sitze.

Die Verwaltung gliedert das Land (Stand 31. Dezember 1967) in neun Provinzen sowie die Städte Seoul und Pusan, die den Status von Provinzen haben und sich weiter in Stadtteile (Gu) und Stadtbezirke (Dong) aufteilen. Die Provinzen sind in kreisfreie Städte (Shi), Landkreise (Gun), Kleinstädte (Eub) und Dorfbezirke (Myeon) gegliedert. Kleinste Verwaltungseinheiten sind Gemeinschaften von zehn bis zwanzig Familien in Städten und Dörfern (Ban).

Süd-Korea ist nicht Mitglied der Vereinten Nationen, gehört aber, mit Ausnahme der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), allen Sonderorganisationen der UN sowie dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC) an.

E r l a u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Das Staatsgebiet besteht aus dem Südtteil der Halbinsel Korea sowie den der Küste vorgelagerten etwa 3 500 Inseln, von denen Tschedschu (Jeju, Quelpart) die größte ist. Die Grenze gegen Nord-Korea (Demokratische Volksrepublik Korea) bildet eine etwa 4 km breite entmilitarisierte Zone entlang der Demarkationslinie des 1953 geschlossenen Waffenstillstands. Sie folgt vom Gelben Meer dem Unterlauf des Han- und Imjin-Flusses, überquert nahe Korangpo den 38. Breitengrad und erreicht im Osten bei Kansöng das Japanische Meer. Korea bildet

eine Landbrücke zu dem durch die rd. 200 km breite Koreastraße vom ostasiatischen Festland getrennten Japan. Das Land ist zum größten Teil gebirgig und wird von Hügeln und Tälern vielfach zerklüftet. Die Oberfläche steigt nach Osten langsam an und fällt steil gegen das Japanische Meer ab. Rückgrat der Halbinsel ist eine nach Südosten gerichtete Gebirgskette, die im Südtteil (Taepaek-Gebirge) Erhebungen bis zu 1 700 m aufweist. Nach Westen gehen die Gebirgskzüge in Hügelland über. Korea liegt klimatisch innerhalb des ostasiatischen Monsunbereichs im Übergangs-

gezielt vom kontinentalen Klima der Mandschurei zum Seeklima Japans. Von November bis März führt der Nordwestmonsun kontinentale Luftmassen heran, wobei auch im südlichen Teil der Halbinsel regelmäßig Fröste und Schneefälle auftreten. Die Monate Juli und August sind durch den Einfluß des Sommermonsuns niederschlagsreich, warm und schwül.

Die Bevölkerungszunahme beruht fast ausschließlich auf natürlichem Wachstum, da Ein- und Auswanderung gering sind. Der Geborenenüberschuß ist in letzter Zeit auf etwas über 2 ‰ jährlich zurückgegangen. Die durch den Korea-Krieg hervorgerufenen Fluchtbewegungen haben zu einem starken Anwachsen der Städte Pusan und Seoul geführt, außerdem war seither eine zunehmende Abwanderung vom Lande zu verzeichnen. 1970 lebte rd. ein Drittel der Gesamtbevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern. Die Verteilung der Bevölkerung ist regional sehr unterschiedlich; am stärksten sind die Küstengebiete sowie das Flachland im Süden besiedelt.

In ethnischer Hinsicht besteht die Bevölkerung fast ausschließlich aus Koreanern. Staatssprache ist Koreanisch, als internationale Geschäftssprache ist Englisch von Bedeutung. Von der älteren Generation wird vielfach noch Japanisch verstanden. Etwa zwei Drittel der Bevölkerung bekennen sich zum Buddhismus und Konfuzianismus; von den übrigen Religionsgemeinschaften haben die christlichen Kirchen die meisten Angehörigen (1970 rd. 3 Mill. Protestanten und 0,8 Mill. Katholiken), gefolgt von einer nationalen Religionsgemeinschaft "Tschon-do-kyo" (0,6 Mill.).

Gesundheitswesen: Das öffentliche Gesundheitswesen befindet sich im Aufbaustadium. Es fehlt noch jegliche soziale Krankenversicherung. Die meisten Einrichtungen und das medizinische Personal konzentrieren sich auf die beiden Großstädte Seoul und Pusan. Verbreitetste Krankheiten sind Typhus, übertragbare Gehirnentzündung, Keuchhusten und Diphtherie. Zur Eindämmung der ansteckenden Krankheiten werden in großem Umfang Schutzimpfungen vorgenommen. Neben dem Ausbau von Krankenhäusern und medizinischen Beratungsstellen stehen die Maßnahmen der Familienplanung im Vordergrund der staatlichen Bemühungen um die Verbesserung des Gesundheitswesens.

Bildungswesen: Es besteht eine allgemeine sechsjährige Grundschulpflicht; sie wurde nach ihrer Einführung im Jahre 1950 in den folgenden Jahren schrittweise durchgesetzt. Die Analphabetenquote ist von 78 ‰ (1945) auf 11 ‰ (1965) gesunken. Neuere Angaben liegen nicht vor. Der Anteil der öffentlichen und privaten Schulen ist von Stufe zu Stufe unterschiedlich. Während die Grundschulen meist Kommunalbehörden unterstehen, sind die Mittel- und höheren Schulen zu etwa gleichen Anteilen öffentliche und private Einrichtungen. Nach dem gebührenfreien, sechs Jahre dauernden Besuch der Grundschule kann eine höhere Schule mit je dreijähriger Mittel- und Oberstufe besucht werden. Mit Unterstützung der Internationalen Entwicklungsorganisation (International Development Agency/IDA) wurde mit der Verbesserung besonders der berufsbildenden Schulen und der Lehrerbildungsanstalten begonnen, um den Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften zu mindern.

Erwerbstätigkeit: Von rd. 10 Mill. Erwerbspersonen sind über die Hälfte in der Landwirtschaft, gut 18 ‰ im produzierenden Gewerbe, etwa 10 ‰ im Handel, die übrigen im öffentlichen Dienst und in sonstigen Bereichen tätig. Durch die verbreitete Unterbeschäftigung in der Landwirtschaft wird die Abwanderung in die Städte verstärkt. Gegenwärtig fehlen trotz verstärkter Industrialisierung noch ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten, so daß die Arbeitslosigkeit wächst.

Offiziell wird die Arbeitslosenquote mit 4,7 ‰ angegeben, wobei bereits jeder über 14 Jahre alte Arbeitnehmer dann als beschäftigt gilt, wenn er mindestens eine Stunde in der Woche arbeitet. Die wöchentliche Arbeitszeit ist im allgemeinen relativ lang. Während im verarbeitenden Gewerbe 1967 rd. 54 Arbeitsstunden je Woche geleistet wurden, waren es im Transport- und Nachrichtenwesen und im Handel über 60 Stunden.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Wichtigster Wirtschaftsbereich ist die Landwirtschaft. Etwa 60 ‰ der Gesamtbevölkerung beziehen ihren Lebensunterhalt ausschließlich oder überwiegend aus der Landwirtschaft, die aber nur mit rd. 35 ‰ am Bruttoinlandsprodukt beteiligt ist. Die ge-

genwartige Situation in der Landwirtschaft ist unbefriedigend; so ist der Grad der Selbstversorgung 1971 weiter zurückgegangen. Nur etwa drei Viertel des Getreidebedarfs kann aus eigener Erzeugung gedeckt werden. Hauptangel sind die ungenügende Rationalisierung und Diversifizierung der Produktion sowie der geringe Mechanisierungsgrad. Die Einführung eines gespaltenen Reispreises 1970 hat nicht zu der erwarteten Produktionssteigerung geführt.

Von der Gesamtfläche ist ein knappes Viertel Kulturland. Die landwirtschaftliche Nutzfläche besteht zu etwa 55 % aus Bewässerungsland, der Rest aus sonstigen landwirtschaftlichen Flächen. Von dem hierin nicht enthaltenen Wald- und Ödland wird ein Teil als Weide genutzt. Wichtigste Anbaugewächse sind die im Süden und Südosten gelegenen Provinzen. Die Durchschnittsgröße der meist kleinbäuerlichen Betriebe liegt bei einem Hektar. Der Anbau von Reis, dem bei weitem wichtigsten Grundnahrungsmittel, erfolgt fast ausschließlich auf Nassfeldern. Der Hektarertrag ist, gemessen an asiatischen Verhältnissen (außer Japan), als hoch zu bezeichnen (rd. 35 dz/ha). Außer den genannten Gründen müssen auch wegen unterschiedlicher Witterungsbedingungen in manchen Jahren größere Mengen Reis und andere Getreide eingeführt werden (vorwiegend aus Japan oder den Vereinigten Staaten). Weitere wichtige Feldfrüchte sind Gerste, Weizen, Sojabohnen, Chinakohl und Rettich. Unter den pflanzlichen Erzeugnissen ist die Ginsengwurzel wichtig, die in Ostasien seit Jahrhunderten als Heilmittel geschätzt wird. Sie unterliegt, ebenso wie Tabak, einem staatlichen Ankaufmonopol. Die Agrarproduktion soll künftig stärker als bisher gefördert werden. Vorgesehen sind u. a. der Bau weiterer Bewässerungsanlagen und die Bereitstellung zusätzlicher Mengen von Handelsdünger und Insektiziden.

Die Viehzucht ist noch verhältnismäßig schwach entwickelt. Rinder werden in großem Umfang als Zugtiere verwendet. Die Zahl der Schweine wurde in den letzten Jahren nicht erhöht, doch hat die Zucht von Geflügel (vor allem von Hühnern) einen bedeutenden Aufschwung genommen. Entsprechend der kleinbäuerlichen Betriebsstruktur ist die Ziegen- und Kaninchenhaltung verbreitet. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist auch die Seidenraupenzucht; die Konkonerzeugung hat sich seit 1960 etwa ver-

vierfacht, die Seidenproduktion erreichte 1970 mit 2 800 t einen Rekord.

Die Forstwirtschaft spielt eine untergeordnete Rolle, obwohl zwei Drittel der Landfläche als Wald ausgewiesen werden; dabei handelt es sich (nach jahrzehntelangem Raubbau sowie nach den Kriegsereignissen) meist nur um Buschwald. Größere Waldbestände (Mischwald, Bambusbuschland) gibt es noch im Süden und Südosten. Es bestehen längerfristige Pläne zur Wiederaufforstung.

Die Küsten- und Hochseefischerei wurde in den vergangenen Jahren erheblich intensiviert. Infolgedessen haben sich die Fangergebnisse rasch verbessert. Wichtigste Fischarten sind Heringe, Sardinen, Anchovis, Barsche und Meeraale, ferner werden Schalen- und Weichtiere sowie ebbare Meerespflanzen angelandet.

Produzierendes Gewerbe:
Im Rahmen der beiden ersten Fünfjahrespläne wurde die Industrialisierung vorangetrieben. Der Beitrag des produzierenden Gewerbes (einschl. Bergbau und Baugewerbe) zum Bruttoinlandsprodukt beträgt rd. 30 %. In den letzten Jahren beliefen sich die Zuwachsraten der industriellen Produktion auf über 20 % (1971 rd. 24 %). In einigen Zweigen, so in der chemischen Industrie und in der Herstellung von Nahrungsmitteln, Getränken und Textilien, lag das Wachstum höher. Eine nur geringe Wachstumsrate von 5,7 % erzielte der Maschinenbau, einschl. der Herstellung von Elektromaschinen und -geräten.

Die Kapazität besonders der Wärmekraftwerke wurde ständig ausgebaut. Die neuen Werke befinden sich in den Hafenstädten (die größten in Pusan und bei Ulsan), während sich die Wasserkraftwerke auf die zahlreichen Flußläufe des Binnenlandes verteilen. Hauptziele der staatlichen Gesellschaft "Korea Electric Co." (wichtigstem Erzeuger von elektrischer Energie) sind der Ausbau des Verteilernetzes und eine verstärkte landliche Elektrifizierung.

Durch den bereits frühzeitig einsetzenden systematischen Abbau der Bodenschätze sind die Vorkommen gut erforscht; der Beitrag des Bergbaus zum Sozialprodukt ist jedoch seit 1960 rückläufig (1970 1,2 %). Wismut ist neben Wolfram wichtigstes Bergbauprodukt (eine der größten Förder- und Verhüttungs-

statten ist der staatliche Betrieb in Songaong). Von weiter zunehmender Bedeutung ist die Gewinnung von Anthrazitkohle (Vorkommen in der Provinz Kangwön-do werden auf 1 Mrd. t geschätzt). Abgebaut werden ferner Eisen-, Kupfer-, Manganerze, Gold, Silber, Graphit, Kalkstein, Phosphate und andere mineralische Bodenschätze. Erdölvorkommen werden im Festlandssockel vermutet.

Größte Zweige der verarbeitenden Industrie sind die Nahrungsmittelherstellung und die Textilindustrie. Besonders stark wurde in den letzten Jahren mit amerikanischer Unterstützung die Mineralölverarbeitung ausgebaut (Ulsan). Die Stahlerzeugung basiert auf einem Werk in Intschön (Schrottverarbeitung). An der Ostküste soll mit japanischer Hilfe ein Eisen- und Stahlwerkskomplex entstehen. Günstig entwickelt hat sich die Kraftwagenmontage. Hauptstandorte der Industrie sind die Ballungszentren um Seoul (hauptsächlich Konsumgüter) und Pusan. Weitere Neuanlagen sind mehrere Zementfabriken und Stickstoffdüngewerke (das in Ulsan errichtete gilt als größtes Harnstoffwerk der Erde). Der Strukturwandel in den letzten Jahren hat zur Folge, daß heute rd. 25 % des Produktionswertes auf die Schwerindustrie und die chemische Industrie entfallen.

In der Bauwirtschaft gab es 1971 Anzeichen für einen bescheidenen Aufschwung; in den ersten sechs Monaten wurde eine Zuwachsrate von 2,3 % erzielt.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Südkoreas ist das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel mit einer Untergliederung der Einfuhr in eine kommerzielle und eine aus den Hilfsfonds des Auslandes finanzierte Einfuhr. Die Landerangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

V e r k e h r : Wichtigster Verkehrsträger sind die staatlichen Eisenbahnen; auf sie entfallen über drei Viertel des Güter- und rd. die Hälfte des Personenverkehrs. Das Schienennetz ist auf die Hauptstadt konzen-

triert. Die wichtigste Bahnlinie verbindet Seoul mit dem Hafen Pusan. Neben dem Bau neuer Strecken wurde das Netz modernisiert. Im Vordergrund steht die Steigerung der Transportkapazität und die Senkung der Betriebskosten; von der "IDA", der Internationalen Entwicklungsorganisation, und von der Weltbank wurden Kredite in Höhe von 55 Mill. US- $\text{\$}$ zur Verfügung gestellt.

Das Straßennetz ist angesichts der beachtlich gestiegenen Motorisierung unzureichend; außerdem werden zahlreiche Orte von der Eisenbahn nicht erreicht. Autobahnen führen von Seoul nach Pusan, von Soktscho nach Samschök und von Kwangdschu nach Mokpo. Die Hauptverbindung Pusan-Seoul wurde Mitte 1970 in Betrieb genommen.

Die See- und Küstenschifffahrt besitzt für das vom Meer umgebene Land besonders große Bedeutung. Wichtigste Häfen sind Pusan, Mokpo und Intschön (bei Seoul); ihre Kapazität wird ständig vergrößert. Der Aufbau einer eigenen Handelsflotte macht Fortschritte. Der Luftverkehr verzeichnet beachtliche Wachstumsraten. Den Inlands- und Auslandsverkehr bedient die nationale Fluggesellschaft "Korea Airlines" (KAL).

G e l d u n d K r e d i t : Zentralbank ist die "Bank of Korea"; sie übt die Devisenkontrolle aus (alle Außenhandelsfirmen müssen Devisenkonten unterhalten). Daneben gibt es sechs staatliche Banken, deren Aktivitäten auf die Darlehensgewährung an einzelne Wirtschaftszweige ausgerichtet sind. Neben anderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation erfolgte 1969 in mehreren Etappen eine Abwertung der Landeswährung (Won) um 8,5 %.

Mitte 1970 hat die Regierung beschlossen, Wechselkursänderungen an der Entwicklung der Großhandelspreise auszurichten. Am 26. Juni 1971 erfolgte eine weitere Abwertung (um rd. 13 %), um eine Dämpfung der Konjunktur und eine Importrestriktion herbeizuführen. Infolge der im August 1971 ausgebrochenen Dollar-krise hat sich die währungspolitische Lage wieder verschärft. Im April 1972 erreichte der Wechselkurs 391,30 Won für einen US- $\text{\$}$.

Öffentliche Finanzen:
Der Staatshaushalt umfaßt das Budget der Zentralregierung und die Haushalte der Gebietskörperschaften. In den vergangenen Jahren ist das Haushaltsvolumen erheblich angestiegen. Den größten Einnahmeposten stellen Steuern und Gebühren mit knapp vier Fünftel der Gesamteinnahmen dar, während auf der Ausgabenseite die Verteidigungsaufwendungen die größte Einzelsumme bilden (zuletzt rd. 27 %).

Preise und Löhne: Die Preisentwicklung blieb weiter stark inflationär. Im Vergleich zum September 1970 lagen die Großhandelspreise im September 1971 um 10,7 % und die Verbraucherpreise (in Seoul) um 12 % höher. Die Lohnsteigerungen waren unterschiedlich hoch. Im Durchschnitt stieg der monatliche Industrieloohn (einschl. Bergbau) zwischen Juli 1970 und Juli 1971 um 21,7 %.

Klimadaten *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Mokpo 35°N 126°O 33 m	Pusan 35°N 129°O 13 m	Ghonju 36°N 127°O 53 m	Taeju 36°N 129°O 53 m	Cheumulpho 37°N 127°O 67 m	Seoul 38°N 127°O 30 m	Kangnung 38°N 129°O 17 m
Monat							
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel							
Januar	0,9	1,8	- 2,2	- 1,8	- 4,0	- 4,9	- 1,3
August	26,1	25,6	25,9	26,0	25,0	25,3	24,5
Jahr	3,7	13,6	12,2	12,5	10,8	11,0	12,1
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima							
Januar	4,6	5,8	2,2	3,2	- 0,2	- 0,1	3,1
Juli	29,7	28,9	30,4	30,5	28,6	29,7	28,6
Jahr	17,2	17,5	17,3	17,9	14,8	16,1	16,7
Niederschlag (mm) Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)							
Januar	33/13 ^{XII}	29/6 ^{XII}	23/20	20/6	15/7	22/8	46/7
Juli	200/14	281/14	291/16	205/13	277/15	369/16	230/14
Jahr	1 050/131	1 384/106	1 202/124	962/100	1 032/105	1 232/112	1 251/113
Relative Feuchte (%), Tagesmittel							
Januar	70 ^{II}	51	70 ^{III} +IV	59 ^{III}	65 ^{II}	63 ^{III}	55
Juli	86	83	79	74	85	80	81 ^{VIII}
Jahr	76	66	75	66	72	70	67

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg; Beobachtungszeitraum 1905/12 - 1944

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966 ¹⁾	1968	1969	1970 ²⁾	1971
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	98 477				
Gesamtbevölkerung ³⁾⁴⁾	JM 1 000	29 193	30 469	31 139	31 469	31 920
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	296	309	316	319	324
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,5	2,3	2,2	.	.
Verwaltungssitz		Fläche	1966 ¹⁾	1970 ²⁾	1966	1970
			Bevölkerung		Einwohner	
		qkm	1 000		je qkm	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen 3)5)						
Seoul (Söul) ⁶⁾	Seoul	613	3 803	5 536	6 204	9 031
Pusan (Busan) 6)	Pusan	373	1 430	1 881	3 834	5 043
Kjōnggi-do (Gyeonggi-do)	Jntschōn (Jncheon)	10 958	3 108	3 358	284	306
Kangwōn-do (Gangweon-do)	Tschuntschōn (Chuncheon)	16 712	1 833	1 867	110	112
Tschungtschōn-bukto (Chungcheong-bug-do)	Tschōngdschu (Cheongju)	7 437	1 550	1 482	208	199
Tschungtschōn-namdo (Chungcheong-nam-do)	Taedschōn (Daejeon)	8 699	2 905	2 861	334	329
Tscholla-bukto (Jeolla-bug-do)	Tschōndschu (Jeonju)	8 051	2 523	2 435	313	302
Tscholla-namdo (Jeolla-nam-do)	Kwangdschu (Gwangju)	12 060	4 050	4 006	336	332
Kjōngsang-bukto (Gyeongsang-bug-do)	Taegu (Daegu)	19 798	4 477	4 560	226	230
Kjōngsang-namdo (Gyeongsang-nam-do)	Masan	11 948	3 176	3 119	266	261
Tschedschu-do (Jeju-do)	Tschedschu (Jeju)	1 830	337	366	184	200
Einheit		1965	1967	1968	1969	1970
Geborene	auf 1000 d.Bev.	37,0	33,1	31,9	30,6	29,5
Gestorbene	auf 1000 d.Bev.	10,0	9,1	8,9	8,6	8,5
Gestorbene im 1.Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	58,2 ^{a)}	.	.	.	.
		1966 ¹⁾	1968	1969	1970	1971
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 3)7)						
unter 15	1 000	12 697	12 595	12 722	12 844	12 958
unter 5	1 000	4 484	4 351	4 326	4 298	4 268
5 - 15	1 000	8 213	8 245	8 397	8 546	8 689
15 - 65	1 000	15 533	16 740	17 243	17 738	18 222
15 - 20	1 000	2 712	3 117	3 238	3 356	3 473
20 - 25	1 000	2 301	2 574	2 663	2 752	2 838
25 - 35	1 000	4 208	4 237	4 333	4 428	4 521
35 - 45	1 000	2 903	3 056	3 131	3 204	3 275
45 - 55	1 000	2 067	2 255	2 322	2 387	2 451
55 - 65	1 000	1 342	1 501	1 556	1 611	1 664
65 und älter	1 000	962	1 134	1 173	1 212	1 249

1) Berichtiges Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 3) Einchl. Ausländer (JA 1970: rd. 38 000, darunter 32 000 Chinesen (Taiwan), aber ohne alliierte Streitkräfte, bei diesen beschäftigte zivile Ausländer und ausländisches diplomatisches Personal mit Angehörigen. - 4) 1968 und 1969: Schätzungen beruhen auf den Volkszählungsergebnissen vom 1. Dezember 1955 und 1960. - 5) Verwaltungsgliederung Stand: 31. Dezember 1967. - 6) Stadtbezirk mit dem Status einer Provinz. - 7) 1968 bis 1971: JM-Schätzungen aufgrund der Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1955 und 1960.

a) Durchschnitt 1960 bis 1965.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966 ¹⁾	1968	1969	1970	1971
Bevölkerung nach Stadt und Land 2)3)						
in Städten ⁴⁾	1 000	9 807	10 538	11 081	11 653	12 259
	%	33,6	34,6	35,6	36,7	37,8
in Landgemeinden	1 000	19 385	19 931	20 058	20 140	20 170
	%	66,4	65,4	64,4	63,3	62,2
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
		1966 ⁵⁾	1967	1968	1969	1970
Seoul (Söul), Hauptstadt	1 000	3 795	3 969	4 300	4 400	5 510 ^{a)}
Pusan (Busan)	1 000	1 426 ^{b)}	1 463	.	.	1 879
Taegu (Daegu)	1 000	845	881	.	.	.
Jntschön (Jncheon)	1 000	525	536	.	.	.
Kwangdschu (Gwangju)	1 000	404	433	.	460	.
Taedschön (Daejeon)	1 000	315	330	.	340	.
Tschöndschu (Jeonju)	1 000	221	223	.	235	.
Mokpo (Mogpo)	1 000	162	.	.	.	.
Masan	1 000	155	165	.	174	.
Suwön (Suweon)	1 000	128	.	.	.	.
Tschöngdschu (Cheongju)	1 000	124	.	.	.	.
Ulsan	1 000	113	.	.	.	150
Tschindschu (Jinju)	1 000	107	.	.	.	.
Wöndschu (Weonju)	1 000	104	.	.	.	.
Kunsan (Gunsan)	1 000	102	.	.	.	.
Jösu (Ryeasu)	1 000	102	.	.	.	.
Tschuntschön (Chuncheon)	1 000	100	.	.	.	.
Bevölkerung nach ausgewählten Religionsbekenntnissen						
		1964	1969	1970		
Buddhisten	1 000	.	4 903	5 562 ^{c)}		
Konfuzianer ⁶⁾	1 000	.	.	4 500 ^{c)}		
Protestanten	1 000	.	3 167	3 193		
Katholiken (röm.-kath.)	1 000	756	751	751		
Anhänger der Tschon-do-kyo (Chondokyo) ⁷⁾	1 000	623	640	636		
Moslems	1 000	.	.	3		
Gesundheitswesen						
		1965	1966	1967	1968	1969
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	9 735	9 866	9 884	10 115	10 117
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	24	18	15	12	12
Sonstige Krankenhäuser und Kliniken	Anzahl	5 184	5 215	5 266	5 433	5 380
Einrichtungen der Zahnheilkunde	Anzahl	1 079	1 129	1 141	1 200	1 219
Einrichtungen der Naturheilkunde (Herb Clinics)	Anzahl	2 247	2 316	2 347	2 413	2 434
Sanatorien	Anzahl	11	16	15	10	11
für:						
Tuberkulosekranke	Anzahl	3	8	6	7	8
Leprakranke ⁸⁾	Anzahl	8	8	9	3	3
Gesundheitszentren	Anzahl	261	272	294	321	309
Hebammenpraxen	Anzahl	929	900	806	726	752

1) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 2) Vgl. Fußnote 3), S. 10. - 3) Vgl. Fußnote 7), S. 10. - 4) Städte mit 5 000 und mehr Einwohnern. - 5) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 6) Darunter Presbyterianer, Methodisten, Baptisten, Lutheraner und Adventisten vom 7. Tage. - 7) Eine nationale koreanische Religionsgemeinschaft, die Elemente des Buddhismus und des Christentums verbindet. - 8) Einschl. Behandlungsstätten in Schulen, Industriebetrieben usw.

a) Städtische Agglomeration. - b) Städtische Agglomeration: über eine Million Einwohner. - c) Grobe Schätzung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Medizinisches Personal¹⁾						
Ärzte	Anzahl	10 854	11 456	12 269	13 240	14 018 ^{a)}
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 647	2 569	2 456	2 327	2 245
Homöopathen ("Herb Doctors")	Anzahl	2 849	2 838	2 830	2 894	2 982
Zahnärzte	Anzahl	1 762	1 810	1 843	1 971	2 055
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	16 306	16 262	16 347	15 629	15 312 ^{b)}
Apotheker	Anzahl	10 028	10 736	11 510	12 792	13 842 ^{b)}
Krankenschwestern	Anzahl	8 898	9 851	10 815	11 925	13 037 ^{c)}
Hebammen	Anzahl	5 714	5 811	5 912	6 017	6 103
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen (E) und Todesfälle (T) 2)						
Typhus abdominalis	E Anzahl	3 760	3 454	4 230	3 931	5 404
	T Anzahl	94	66	53	38	57
Ruhr, alle Formen	E Anzahl	355	133	139	251	282
Tuberkulose, alle Formen	E Anzahl	42 954	.	80 459	82 325 ^{d)}	.
	T Anzahl	2 131	.	2 241	6 230	.
Lepra	E Anzahl	4 911	3 335	7 170	4 994	6 784
Diphtherie	E Anzahl	1 079	1 281	1 070	537	220
	T Anzahl	117	86	63	38	17
Keuchhusten	E Anzahl	2 676	8 373	1 327	1 205	4 774
Akute Poliomyelitis	E Anzahl	174	153	198	367	194
Virusenzephalitis	E Anzahl	752	3 563	2 673	1 208	76
	T Anzahl	284	965	791	396	13
Malaria	E Anzahl	.	.	1 443	19 558	.
Syphilis	E Anzahl	3 230	.	4 596	16 159	.
Gonokokkeninfektion	E Anzahl	37 366	.	34 275	113 967	.
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	1 740	6 216	5 225	6 580	25 991
Typhus und Paratyphus	1 000	6 230	17 792	21 549	6 396	8 966
Tuberkulose (B.C.G.)	1 000	1 250	1 458	-	2 984	-
Diphtherie	1 000	55	-	38	927	554
Pocken	1 000	2 034	2 419	2 945	2 923	2 742
Erstimpfungen ³⁾	1 000	833	950	1 150	1 099	1 174
Dreifachimpfungen ³⁾	1 000	699	486	676	499	845
		1965	1967	1968	1969	1970
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehr- anstalten 4)						
Grundschulen	Anzahl	5 125	5 418	5 601	5 810	5 961
privat	Anzahl	75	96	92	91	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 597	1 727	1 835	1 880	2 016
privat	Anzahl	722	806	874	894	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	463	544	620	624	481 ^{e)}
privat	Anzahl	244	293	303	333	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	13	14	14	16	.
Bürgerschulen 5)	Anzahl	140	113	106	83	.
privat	Anzahl	42	31	26	25	.
Höhere Bürgerschulen 6)	Anzahl	372	388	391	362	.
privat	Anzahl	363	383	386	360	.
Hochschulen 7)	Anzahl	155	159	164	171	200
privat	Anzahl	117	118	120	122	.

1) Registrierte Personen. - 2) Erstmals seit Jahren wurden für 1969 wieder Neuerkrankungen an Cholera (1 538) und Cholera-Todesfälle (137) gemeldet (1964 gab es nur 20 Neuerkrankungen und 2 Todesfälle). - 3) Gegen Diphtherie, Pocken und Tuberkulose. - 4) Die Angaben beziehen sich jeweils auf den 1. April (Schuljahresbeginn). Bereits genehmigte, jedoch zu diesem Stichtag noch nicht eröffnete Schulen sind unberücksichtigt. - 5) Tages- und Abendschulen für Kinder und Erwachsene. - 6) Technische Institutionen (Ein- bis Dreijahres-Kurse). - 7) 1970 gab es 85 Universitäten und Colleges, 51 Junior Colleges und 64 Graduate Schools. Die bedeutendste Universität ist die staatliche "Seoul National University" (gegr. 1945). Sehr bekannt ist auch die Ewha-Frauenuniversität in Seoul.

a) 1970: 14 270. - b) 1970: 14 758. - c) 1970: 11 835. - d) Nur Tuberkulose der Atmungsorgane. - e) Nur höhere Fachschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Lehrkräfte¹⁾²⁾						
Grundschulen	Anzahl	79 164	89 277	92 530	96 358	101 095
privat	Anzahl	602	1 100	1 279	1 326	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	26 961	29 626	32 951	36 653	41 052
privat	Anzahl	13 203	14 999	17 197	19 339	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	7 399	8 771	9 851	10 537	10 009 ^{a)}
privat	Anzahl	3 099	3 778	4 386	4 740	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	305	452	477	533	.
Bürgerschulen 3)	Anzahl	449	332	306	277	.
privat	Anzahl	157	108	110	186	.
Höhere Bürgerschulen ⁴⁾	Anzahl	2 504	2 667	2 794	2 845	.
privat	Anzahl	2 461	2 629	2 779	2 836	.
Hochschulen	Anzahl	6 195	7 056	7 936	8 750	10 102
privat	Anzahl	3 979	4 362	4 945	5 505	.
Schüler bzw. Studierende¹⁾						
Grundschulen	1 000	4 941,3	5 382,5	5 548,6	5 622,8	5 749,3
privat	1 000	24,8	49,3	57,4	60,9	.
Mittel- und höhere Schulen	1 000	1 005,4	1 171,0	1 287,1	1 441,7	1 634,2
privat	1 000	482,7	597,1	670,9	750,2	.
Berufsbildende Schulen	1 000	195,8	209,4	239,6	270,7	275,0 ^{a)}
privat	1 000	89,1	101,6	122,9	142,6	.
Lehrerbildende Anstalten	1 000	5,9	8,8	9,6	11,0	.
Bürgerschulen 3)	1 000	13,8	11,2	9,9	8,4	.
privat	1 000	4,2	3,2	3,6	3,1	.
Höhere Bürgerschulen ⁴⁾	1 000	56,9	64,5	70,5	76,3	.
privat	1 000	56,1	64,2	70,2	76,0	.
Hochschulen ⁵⁾	1 000	132,6	157,7	156,9	167,9	193,6
privat	1 000	100,3	121,2	117,1	122,6	.
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 11 Jahre ⁶⁾	% d. Altersgr.	100 ^{b)}	102	104	105	.
12 bis 17 Jahre	% d. Altersgr.	34 ^{b)}	34	34	36	.
Analphabeten⁹⁾						
nach Altersgruppen						
13 Jahre und älter	% d. Altersgr.	28,9	16,9	39,9	.	.
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
13 - 15	% d. Altersgr.	8,5	4,8	12,6	.	.
15 - 25	% d. Altersgr.	10,0	5,6	14,7	.	3,4
25 - 35	% d. Altersgr.	18,6	6,8	29,1	.	10,7
35 - 45	% d. Altersgr.	33,2	17,0	48,8	.	27,2
45 - 55	% d. Altersgr.	46,8	28,9	64,3	.	45,9
55 - 65	% d. Altersgr.	63,3	43,1	81,8	.	63,5
65 und älter ¹⁰⁾	% d. Altersgr.	76,0	53,9	92,9	.	79,9

1) Vgl. Fußnote 4), S. 12. - 2) Teilzeit-Lehrkräfte und -Assistenten im höheren Schuldienst sind nicht erfaßt. - 3) Tages- und Abendschulen für Kinder und Erwachsene. - 4) Technische Institutionen (Ein- bis Dreijahres-Kurse). - 5) Studierende (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1969: insgesamt 167 927 (34 941); Geisteswissenschaften 25 772 (10 939); Pädagogik 14 613 (6 820); Sozialwissenschaften 38 571 (3 824); Naturwissenschaften 13 209 (5 761); Ingenieurwissenschaften 40 985 (484); Medizin 12 924 (4 432); Land- und Forstwirtschaft, Meereskunde 20 062 (1 015); Sonstige 1 791 (1 666). - 6) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler mit erfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - 7) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 8) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 9) Die nur des Lesens Kundigen sind ebenfalls als Analphabeten erfaßt. - 10) Einschl. unbekannten Alters.

a) Nur höhere Fachschulen. - b) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	Mill. W	17 629	14 623	21 143	29 785	56 323	
- Laufende Ausgaben	Mill. W	16 246	13 183	17 868	24 018	46 070	
Investitionen	Mill. W	1 383	1 439	3 275	5 767	10 253	
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	2,5	1,8	2,0	2,4	3,6	
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 2)							
Vor- und Grundschulen	%	.	66,4	72,3	72,8	66,8	
Mittel- und höhere Schulen 3)	%	.	22,2	22,8	21,0	19,9	
Berufsbildende Schulen	%	.	.	.	0,1	.	
Hochschulen	%	.	11,2	1,4	0,9	8,0	
Andere Bildungseinrichtungen	%	.	0,2	0,2	0,1	0,3	
Verwaltungsausgaben 4)	%	.	.	3,3	5,1	5,0	
		1965	1968	1969	1970	1971	
Erwerbstätigkeit							
Erwerbspersonen 5)	D	1 000	9 199	9 757	9 818	10 020	10 165
männlich	1 000	6 001	6 216	6 318	6 394	6 431	
weiblich	1 000	3 198	3 541	3 500	3 626	3 734	
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung 5)	%	55,4	56,0	55,9	55,9	55,3	
männlich	%	76,6	76,1	76,6	.	.	
weiblich	%	36,5	38,2	37,5	.	.	
Erwerbspersonen nach Altersgruppen (im Alter von .. bis unter ... Jahren) 5)							
unter 15	1 000	109	108	143	134	130	
15 - 20	1 000	1 273	1 145	1 176	1 384	1 289	
20 - 25	1 000	1 106	1 078	1 124	1 057	1 085	
25 - 35	1 000	2 469	2 616	2 613	2 515	2 501	
35 - 45	1 000	2 016	2 266	2 230	2 378	2 460	
45 - 55	1 000	1 434	1 596	1 552	1 631	1 653	
55 - 65	1 000	661	778	772	747	849	
65 und älter	1 000	130	170	208	174	198	
Erwerbstätige 5)6)	D	1 000	8 522	9 261	9 347	9 574	9 708
männlich	1 000	5 499	5 867	5 998	6 052	6 095	
weiblich	1 000	3 023	3 394	3 349	3 522	3 613	
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	3 129	3 240	3 248	3 271	3 308	
Mithelfende Familienangehörige	1 000	2 662	2 561	2 546	2 585	2 594	
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	2 731	3 460	3 553	3 718	3 806	
Dauerbeschäftigte	1 000	1 140	1 802	2 014	2 195	2 231	
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	5 000	4 863	4 798	4 834	4 709	
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 144	1 635	1 696	1 673	.	
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste 7)	1 000	19	23	28	25	.	
Bergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden	1 000	79	114	113	109	88	

1) Nur für öffentliche Bildungseinrichtungen. - 2) 1967 nur öffentliche Bildungseinrichtungen. - 3) 1965, 1966 und 1968 einschl. berufsbildender Schulen und lehrerbildender Anstalten. - 4) 1965 in den übrigen Posten anteilmäßig enthalten. - 5) Personen im Alter von 14 und mehr Jahren. Ohne Streitkräfte (1970: 600 000). - 6) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober 1966: 7 963 000 Erwerbstätige (5 426 000 männlich, 2 538 000 weiblich). - 7) Öffentliche Versorgungsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Verarbeitendes Gewerbe			1 000	800	1 181	1 222	1 260	1 288
Baugewerbe			1 000	246	317	333	279	333
Handel, Banken und Ver- sicherungen			1 000	977	1 211	1 194	1 190	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung			1 000	204	234	273	343	354
Öffentlicher Dienst			1 000	255	312	308	1 534	354
Sonstige Dienstleistungen			1 000	942	1 006	1 078		.
Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung 1)			%	51,4	53,1	53,2	53,4	52,9
männlich			%	70,2	71,9	72,7	.	.
weiblich			%	34,5	36,6	35,9	.	.
Registrierte Arbeitslose 1) D			1 000	677	496	471	446	457
männlich			1 000	502	349	320	342	336
weiblich			1 000	175	147	151	104	121
Streiks und Aussperrungen 2)								
Fälle			Anzahl	12	16	8	4	.
Beteiligte Arbeitnehmer			1 000	3,9	18,4	30,5	0,5	.
Verlorene Arbeitstage			1 000	18,8	62,9	163,4	9,0	.
Koreanischer Gewerkschafts- bund								
Einzelgewerkschaften			Anzahl	16	16	16	17	.
Mitglieder			1 000	235	350	417	469	.
				1965	1967	1968	1969	1970
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Flächennutzung								
Landwirtschaftliche Nutzfläche 3)								
Ackerland			JA 1 000 ha	2 171	2 293	2 311	2 318	2 311
Naßfeld			1 000 ha	1 261	1 287	1 290	1 289	1 283
Trockenfeld			1 000 ha	910	1 006	1 021	1 029	1 028
Waldfläche			JA 1 000 ha	6 686	6 656	6 638	6 631	6 628
Sonstige Fläche			JA 1 000 ha	986	899	899	899	909
Landwirtschaft								
Landwirtschaftliche Betriebe 4)								
JA			1 000	2 450	2 540	2 587	2 579 ^{a)}	2 546 ^{a)}
1 000 ha ⁵⁾				2 160	2 262	2 278	2 256	2 234
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche (von ... bis unter ... jeong 6))								
unter 0,3			1 000	466	430	460	410	400
1 000 ha				109	83	82	78	77
0,3 - 0,5			1 000	513	464	460	448	442
1 000 ha				216	189	187	182	180
0,5 - 1			1 000	782	818	829	820	807
1 000 ha				612	609	615	603	597
1 - 2			1 000	526	657	665	669	668
1 000 ha				796	913	918	914	911
2 - 3			1 000	148	137	135	133	130
1 000 ha				368	331	324	317	312
3 und mehr			1 000	16	35	39	41	39
1 000 ha				59	136	152	161	157

1) Personen im Alter von 14 und mehr Jahren. Ohne Streitkräfte (1970: 600 000). - 2) Ohne indirekt beteiligte Arbeitnehmer. - 3) Einschl. der Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.). - 4) Landwirtschaftliche Betriebe werden in der nationalen Statistik als "farm households" bezeichnet. Das sind Haushaltungen, in denen sich die Familienangehörigen mit Ackerbau, Seidenraupenzucht, Viehhaltung, Obstbau, Topfblumen- und Stecklingsvermehrung befassen, ungeachtet der Größe der Nutzfläche. - 5) Ohne Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.). - 6) 1 jeong = 0,99174 ha.

a) Einschl. sonstiger Betriebe: 1969: 57 471; 1970: 59 110.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Verbrauch von Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	201,2	277,6	285,9	320,1	355,6
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	95,2	132,7	121,4	130,7	124,5
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	40,1	76,2	71,2	83,7	83,0
Maschinenbestand JA						
Dreschmaschinen	1 000	15	22	25	27	34
Reis-Poliermaschinen	1 000	39	43	43	41	41
Pflüge (ohne Motorpfl.)	1 000	951	1 009	991	1 023	1 014
Getreideernte ¹⁾	1 000 t	6 977	7 230	6 921	8 278	7 902
Getreidemenge je Einwohner	kg	243	240	225	263	248
		1965	1968	1969	1970	1971
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	300	345	366	357	322
	dz/ha 2)	19,8	21,9	23,9	22,6	.
Roggen	1 000 t	29	25	27	22	19
Gerste	1 000 t	1 807	2 084	2 066	1 974	1 857
	dz/ha	17,7	21,3	21,9	21,8	.
Mais	1 000 t	40	63	63	68	65
Hirse	1 000 t	70	86	68	52	50
Sorghum	1 000 t	7	7	7	7	6
Reis	1 000 t	4 731	4 318	5 688	5 476	5 500
	dz/ha	38,5	37,5	46,6	45,5	45,8
Kartoffeln	1 000 t	581	617	599	605	600
Süßkartoffeln	1 000 t	2 997	2 049	2 123	2 136	.
Zwiebeln, trocken	1 000 t	42	68	99	83	.
Knoblauch	1 000 t	45	75	79	.	.
Tomaten	1 000 t	25	56	50	54	.
Kohl	1 000 t	508	738	846	.	.
Chinakohl	1 000 t	480	700	791	.	.
Rettich	1 000 t	587	690	722	.	.
Kürbis	1 000 t	85	87	100	.	.
Koreanische Melonen	1 000 t	53	74	91	.	.
Wassermelonen	1 000 t	58	104	117	.	.
Äpfel	1 000 t	167	199	219	212	220
Birnen	1 000 t	40	48	46	52	50
Pfirsiche	1 000 t	54	72	68	78	.
Sojabohnen	1 000 t	174	245	229	232	230
Rapsamen	1 000 t	6	21	31	31	.
Tabak	1 000 t	56	70	59	77	.
Ginseng (rot, getrocknet) ³⁾	t	502	197	315	.	.
Ingwer	t	.	3 915	3 530	.	.
Viehbestand ⁴⁾						
Pferde	1 000	28	20	17	16	.
Rinder	1 000	1 321	1 211	1 225	1 242	.
Milchkühe ⁵⁾	1 000	633	582	596	.	.
Schweine	1 000	1 382	1 396	1 338	1 400	.
Schafe	1 000	1	2	2	3	.
Ziegen	1 000	178	109	99	98	.
Hühner	1 000	11 893	25 968	22 651	24 000	.
Enten	1 000	210	319	199	170	.
Gänse	1 000	10	10	11	10	.
Kaninchen	1 000	763	651	489	.	.
Bienenvölker	1 000	124	125	112	.	.
Seidenraupenzüchter (Haushalte)						
Frühjahr	1 000	403	481	499	493	.
Herbst	1 000	346	444	466	455	.

1) Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hirse und Reis. - 2) Doppelzentner (dz) = 100 kg. - 3) Ernteerträge am 30. September des angegebenen Jahres. - 4) Stand: Dezember. - 5) Zwei Jahre und älter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Kokongewinnung	t	7 768	16 615	20 747	21 409	.
Frühjahr	t	4 816	8 854	11 112	12 520	.
Herbst	t	2 952	7 761	9 635	8 689	.
Regierungsankäufe von Kokons	t	6 791	15 346	19 399	20 456	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder 1)	1 000	280	326	277	.	.
Schweine	1 000	1 816	1 545	1 902	.	.
Rind- und Kalbfleisch 2)	1 000 t	40	36	33	39	44
Schweinefleisch 2)	1 000 t	76	62	76	78	79
Geflügelfleisch	1 000 t	19	34	48	55	.
Kuhmilch	1 000 t	11	24	35	52	60
Ziegenmilch	1 000 t	2	9	9	9	9
Hühnereier	Mill.St	1 173	1 585	2 430	2 500	2 692
Honig	t	620	500	540	540	550
Rinderhäute, frisch	1 000	330	211	217	186	.
	t	6 600	4 431	4 557	3 906	.
		1965	1967	1968	1969	1970
Forstwirtschaft						
Waldfläche						
nach Eigentumsverhältnissen	JA					
Staatlich	1 000 ha	1 303	1 260	1 305	1 305	1 308
Anderer öffentlicher Besitz	1 000 ha	497	498	496	494	488
Privat	1 000 ha	4 887	4 856	4 839	4 832	4 832
nach Waldarten 3)	JA					
Nadelwald	1 000 ha	3 391	3 199	3 187	3 217	3 260
Laubwald	1 000 ha	1 157	1 227	1 238	1 237	1 231
Mischwald	1 000 ha	952	1 008	1 226	1 249	1 248
Bambusbusch	1 000 ha	2,0	4,8	4,4	5,5	6,2
		1968	1969	1968	1969	
		Stecklinge		Aufforstungsfläche		
		1 000		ha		
Aufforstung		510 412	492 318	170 463	159 764	
darunter:						
Bambus		1 438	1 094	1 438	1 094	
Veredelte Pappeln		5 234	3 000	11 444	5 760	
		1965	1967	1968	1969	1970
Holzeinschlag	1 000 cbm	1 867	10 200	10 640	11 110	.
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	1 671	6 990	7 325	7 645	.
Laubholz	1 000 cbm	196	3 210	3 315	3 465	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 cbm	467 ^{a)}	1 700	1 980	2 050	.
Brennholz	1 000 cbm	1 400	8 500	8 660	9 060	.
Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Heilpflanzen	t	598	656	874	647	.
Korkeichenrinde	t	1 739	1 359	1 064	1 040	.
Harze	t	1 451	1 634	1 318	722	.
Gerbstoffe	t	102	23	58	55	.

1) Beschaut. - 2) Erzeugung aus einheimischem Viehbestand. - 3) Ländereien, die zu 30 % und mehr mit Bäumen bestockt sind.

a) Registrierter Einschlag.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Fischerei								
Fischereibetriebe ¹⁾	JA	1 000		209	246	249	228	231
Fischfang		1 000		141	165	167	149	.
Zucht		1 000		62	72	75	71	.
Verarbeitung		1 000		6	9	7	8	8
Bestand an Fischereifahrzeugen		Anzahl		51 052	57 255	62 002	66 115 ^{a)}	.
		1 000 BRT		203	262	293	342 ^{a)}	.
Motorboote		Anzahl		7 572	10 989	11 444	12 852	13 273
		1 000 BRT		120	179	206	251	273
Fangmengen		1 000 t		640,4	749,2	841,1	879,1	933,6
darunter:								
Flundern, Seezungen u.ä.		1 000 t		19,0	20,4	25,7	24,3	27,3
Kabeljau, Schellfische u.ä.		1 000 t		29,0	19,8	30,9	13,4	16,2
Rotfische und verwandte Arten		1 000 t		67,7	61,7	98,5	78,4	81,3
Seehechte, Meeräschen u.ä.		1 000 t		67,7	43,6	44,3	38,2	35,2
Heringe u.ä.		1 000 t		56,8	78,5	64,3	116,0	54,8
Thunfische und verwandte Arten		1 000 t		8,6	45,9	48,7	86,2	94,9
Makrelen u.ä.		1 000 t		50,6	51,5	29,1	90,0	107,4
Krustentiere		1 000 t		22,0	25,1	15,8	9,5	16,3
Weichtiere		1 000 t		157,8	164,7	192,8	163,4	188,7
darunter:								
Herzmuscheln ²⁾		1 000 t		7,2	10,9	17,9	19,9	19,3
Austern ²⁾		1 000 t		44,7	42,0	34,7	26,8	37,0
Tintenfische		1 000 t		1,0	1,9	4,1	2,7	0,5
Seegurken		1 000 t		1,0	1,9	1,9	2,1	4,7
Wasserpflanzen		1 000 t		61,0	87,8	119,5	97,6	116,6
dar. Laver (Lebendgewicht) ²⁾³⁾		1 000 t		9,8	26,0	36,4	16,2	35,8
Walfang								
Gefangene Wale		Anzahl		266	356	344	421	.
		t		860	1 140	1 044	1 322	1 866
				1963	1966	1967	1968	1969
Produzierendes Gewerbe								
Betriebe ⁴⁾								
Energiewirtschaft ⁵⁾		Anzahl		30	33	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ⁶⁾		Anzahl		1 240	1 546	1 612	1 552	1 577
darunter:								
Kohlenbergbau		Anzahl		169	147	115	93	99
Metallerzbergbau		Anzahl		153	175	128	136	114
Gewinnung von Steinen und Erden		Anzahl		122	114	120	122	175
Salzgewinnung		Anzahl		680	951	1 149	1 090	1 043
Verarbeitendes Gewerbe ⁶⁾		Anzahl		18 310	22 718	23 833	24 109	25 111
darunter:								
Nahrungsmittelindustrie		Anzahl		2 383	3 551	3 333	3 491	3 380
darunter Reismühlen		Anzahl		.	1 466	.	.	.
Getränkeindustrie		Anzahl		1 520	1 719	1 780	1 817	1 796
Textilindustrie		Anzahl		2 344	2 459	2 572	2 721	3 083
darunter:								
Spinnereien		Anzahl		.	178	.	.	.
Webereien		Anzahl		.	1 218	.	.	.
Bekleidungs- und Schuhindustrie		Anzahl		1 398	2 629	3 495	3 586	3 935
Holz- und Korkindustrie		Anzahl		895	1 054	1 102	1 115	1 098
Mineralöl- und Kohleverarbeitung		Anzahl		1 290	1 042	951	851	750
Verarbeitung von Steinen und Erden		Anzahl		1 899	2 372	2 583	2 519	2 343

1) Die Angaben umfassen Fischereihaushalte, deren Mitglieder sich entweder hauptberuflich, nebenberuflich oder als Lohnempfänger mit Fischerei befassen. - 2) Kulturen. - 3) Auch als "Amanori" oder "Nori" bekannter Meerlattich. - 4) Stand: 31. Dezember (ausgenommen 1969); 1963, 1966 und 1968: Industriezensus-Ergebnisse. - 5) Nur staatseigene Elektrizitätswerke. - 6) Ab 1967: Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten.

a) Darunter 20 Walfangboote mit 1 230 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
Index der industriellen Produktion	1965 = 100	156	246	287	340	369
Energiewirtschaft	1965 = 100	151	237	282	324	344
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1965 = 100	113	104	119	127	127
Verarbeitendes Gewerbe	1965 = 100	162	265	310	370	403
		1965	1968	1969	1970	1971
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke JA	1 000 kW	754	1 083	1 453	1 871	2 556
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	597	917	1 274	1 631	2 288
Wasserkraftwerke	1 000 kW	146	300	327	329	329
Erzeugung von Elektrizität	Mill. kWh	3 535	6 384	8 127	9 780	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	3 250	6 000	7 700	9 167	10 540
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	710	929	1 427	1 219	1 319
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	10 248	10 242	10 273	12 394	12 785
Eisenerz (50 % Fe-Inh.)	1 000 t	736	842	734	636	442
Manganerz (40 % Mn-Inh.)	1 000 t	6,7	3,4	2,3	2,4	2,1
Bleikonzentrat	1 000 t	4,4	12,6	13,2	10,6	13,2
Zinkkonzentrat	1 000 t	7,1	19,3	20,6	23,4	30,1
Molybdänerz (90 % MoS-Inh.)	t	376	357	240	213	.
Silber 2)	kg	13 494	19 016	19 584	26 322	46 841
Gold 2)	kg	1 954	1 708	1 465	1 366	947
Wolframerz (70 % WO ₃ -Inh.)	t	3 480	3 898	3 488	3 658	3 645
Salz	1 000 t	669	562	289	405	.
Graphit (75 % C-Inh.)	1 000 t	254	128	73	59	.
Kaolin (SK 35) 3)	1 000 t	72	61	53	85	124
Asbest	t	1 551	3 311	5 910	1 373	.
Talkum (30 % MgO-Inh.)	1 000 t	36	72	84	84	.
Kalkstein (50 % CaO-Inh.)	1 000 t	3 090	5 653	7 415	9 104	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	166	455	566	662	764
Leuchtöl 4)	1 000 t	120	532	680	1 007	462
Heizöl, leicht	1 000 t	425	1 002	1 281	1 558	1 914
Heizöl, schwer	1 000 t	700	2 415	3 936	5 708	6 743
Zement	1 000 t	1 614	3 572	4 828	5 821	6 871
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	22,8	24,0	18,0	34,8	15,6
Rohstahl (Blöcke)	1 000 t	192,0	372,0	373,2	481,2	471,6
Elektrolytkupfer	1 000 t	2,2	4,3	5,6	5,1	6,8
Fahrräder	1 000	150	174	197	214	222
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	333	315	601	897	940
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	15	31	35	42	47
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	8	36	46	56	63
Zeitungsruckpapier	1 000 t	45	65	84	104	108
Kraftfahrzeugreifen	1 000	368	669	877	923	1 046
Fahrradreifen	1 000	643	1 547	1 503	1 659	2 591
Baumwollgarn	1 000 t	65	52	65	72	85
Rohseide	t	754	1 545	2 075	2 027	2 319
Baumwollgewebe, rein	Mill. qm	246	113	192	186	231
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. qm	14,0	11,3	11,4	14,4	10,3
Seidengewebe	Mill. qm	4,0	3,2	4,7	6,9	8,2
Strickjacken	Mill.	6	23	29	37	49
Weizenmehl	1 000 t	453,6	698,4	831,6	916,8	1 077,6
Fischereierzeugnisse	1 000 t	92,0	77,3	69,8	105,6	.
darunter:						
Fische, getrocknet	1 000 t	14,0	19,2	9,7	13,9	.
Seetang	1 000 t	11,6	11,5	13,2	11,3	.

1) Januar bis Juni. - 2) Reinmetall; Raffinadegewinnung. - 3) SK = Segerkegel. SK 35: hochfeuerfeste Stoffe, deren Erweichungspunkt bei 1 780 °C liegt. - 4) Einschl. Fluggasturbinenkraftstoff.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Sojasoße	1 000 hl	833	327	330	308	321
Bier	1 000 hl	422	498	637	931	1 178
Takju ¹⁾	1 000 hl	4 175	6 518	7 545	9 515	11 492
Zigaretten	Mrd.St	26,5	33,4	36,4	39,5	47,1
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen ²⁾	Anzahl	30 146	67 978	75 183	92 909	89 112
Wohnbauten ³⁾	1000 qm Nutzfl.	3 893	7 717	9 572	10 787	9 620
Geschäftsbauten ⁴⁾	Anzahl	23 353	57 192	63 239	80 585	76 716
Fabrikgebäude	1000 qm Nutzfl.	1 731	3 816	4 779	5 840	5 595
Öffentliche Gebäude	Anzahl	4 676	6 977	7 698	7 677	7 989
	1000 qm Nutzfl.	827	1 848	2 182	2 324	1 805
	Anzahl	1 057	1 992	2 067	2 002	1 801
	1000 qm Nutzfl.	655	1 292	1 537	1 529	1 163
	Anzahl	1 060	1 817	2 179	2 645	2 606
	1000 qm Nutzfl.	679	760	1 074	1 095	1 054
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	463,4	1 462,9	1 823,6	1 984,0	2 394,3
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	175,1	455,4	622,5	835,2	1 067,6
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 288,3	-1 007,5	-1 201,1	-1 148,8	-1 326,7
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	38,0	121,4	159,4	174,7	196,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	16,1	73,6	79,0	67,2	73,7
Frankreich	Mill. US-\$	11,7	13,7	36,4	52,2	71,8
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	1,2	15,6	32,0	32,8	56,2
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	182,3	449,0	530,2	584,8	678,3
Japan	Mill. US-\$	166,6	624,0	753,8	809,3	953,8
Kuwait	Mill. US-\$	.	36,4	48,8	30,7	65,3
Malaysia	Mill. US-\$	2,5	33,7	47,7	57,8	61,6
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	.	0,7	20,6	38,4	57,8
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	12,1	21,4	33,7	51,4	59,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	3,2	9,6	16,4	27,3	31,4
Niederlande	Mill. US-\$	3,9	6,2	9,5	13,5	15,9
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	61,7	237,0	315,7	395,2	531,8
Kanada	Mill. US-\$	2,5	14,2	15,1	19,6	28,9
Nigeria	Mill. US-\$	.	8,4	5,3	6,2	17,8
Japan	Mill. US-\$	44,0	99,7	133,3	234,3	262,0
Hongkong	Mill. US-\$	10,8	15,7	24,4	27,6	41,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	35,9	62,8	90,3	79,5	115,1
Reis	Mill. US-\$	0,0	43,3	120,5	145,4	150,2
Holz	Mill. US-\$	20,8	91,5	108,4	125,3	153,7
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	40,8	49,1	52,0	62,7	84,2
Erdöl und Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	28,9	72,8	107,6	132,9	187,1
Organ. chem. Erzeugnisse	Mill. US-\$	9,8	34,5	45,9	61,7	80,9
Garne und Gewebe (ausgen. a. Baumwolle)	Mill. US-\$	22,2	145,3	100,3	116,5	124,3
Stahlblöcke, Bleche und Rohre	Mill. US-\$	14,5	48,7	59,1	70,1	100,8
Textilmaschinen	Mill. US-\$	9,4	65,7	66,5	74,4	78,9
Elektrische Maschinen und Schaltgeräte	Mill. US-\$	5,2	45,5	47,4	55,9	51,4
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	20,8	61,7	65,8	46,7	62,0

1) Getränke aus Mais, Gerste und Kartoffeln. - 2) Neu-, Wiederauf- und Ausbau von Gebäuden. - 3) Einschl. Industriebauten mit Wohnungen. - 4) Handel und Dienstleistungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Fisch, Krebse und Weichtiere, frisch o. gefr.	Mill. US-\$	9,8	23,7	27,6	35,0	34,1	
Rohseide	Mill. US-\$	6,8	18,0	23,8	35,8	39,3	
Sperrholz	Mill. US-\$	18,0	65,6	76,2	91,7	124,3	
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	2,3	4,0	5,7	13,6	42,3	
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	10,5	13,3	18,6	26,4	31,0	
Andere Gewebe	Mill. US-\$	9,3	35,2	35,7	38,6	56,7	
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	1,9	18,9	36,7	43,9	68,5	
Bekleidung aus Spinnstoffen n. gewirkt	Mill. US-\$	13,7	42,1	57,7	88,9	129,1	
Oberbekleidung aus Gewirken	Mill. US-\$	5,6	49,5	64,4	71,6	97,8	
Schuhe	Mill. US-\$	4,2	11,0	10,5	17,3	37,4	
Perücken und Haarersatz	Mill. US-\$	2,3	35,1	60,2	100,9	69,9	
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)							
Einfuhr (Süd-Korea als Herstellungsland)	1 000 US-\$	4 274	8 725	11 843	19 535	27 701	
Ausfuhr (Süd-Korea als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	22 042	64 003	64 470	59 490	60 807	
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 17 768	+ 55 278	+ 52 627	+ 39 955	+ 33 106	
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Gemüse, Küchenkräuter ohne Essig	1 000 US-\$	6	180	323	1 534	2 414	
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$	276	3 529	1 723	612	792	
Wolframerze	1 000 US-\$	568	179	521	166	321	
Organ. chem. Erzeugnisse a. n. g.	1 000 US-\$	121	743	1 525	1 845	2 146	
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	490	1 032	2 129	2 090	4 960	
Maschinen für Textil., Leder; Nähmaschinen	1 000 US-\$	320	199	300	311	232	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	703	2 154	2 313	4 209	4 722	
Synth. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	749	1 510	1 847	1 974	2 703	
Med. und pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	610	2 615	1 828	2 315	2 472	
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	971	1 993	1 331	386	2 506	
Metallwaren	1 000 US-\$	443	1 015	1 133	668	1 121	
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	9 197	38 207	33 875	17 592	23 707	
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	3 178	11 563	14 959	17 238	14 437	
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	143	243	1 447	7 865	1 250	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	259	381	381	470	354	
		1965	1967	1968	1969	1970	
Verkehr							
Eisenbahnverkehr							
Streckenlänge	JE	km	2 980	3 105	3 161	3 192	3 193
Fahrzeugbestand	JE						
Lokomotiven	Anzahl	397	455	367	397	386 ^{a)}	
Personenwagen	Anzahl	1 390	1 363	1 531	1 662	1 691	
Güterwagen	Anzahl	10 587	12 617	13 239	13 994	14 407	

1) Einschl. Gepäck- und Postwagen.

a) August 1971: 412.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Personenkilometer	Mill.	6 917	9 577	10 590	11 077	9 819
Nettotonnenkilometer ¹⁾	Mill.	4 815	5 960	6 672	7 117	7 488 ^{a)}
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	33 437	34 799	34 950	37 169	37 247 ^{b)}
Asphaltstraßen	km	1 627	2 029	2 200	2 970	3 434 ^{b)}
Schotterstraßen	km	29 453	28 511	29 959	30 362	.
Sonstige Straßen	km	2 357	4 197	2 791	3 836	.
Bestand an Kraftfahrzeugen 2)						
Personenkraftwagen	Anzahl	16 280	23 235	33 112	50 299	60 677
Omnibusse	Anzahl	6 037	11 499	12 786	14 237	15 831
Lastkraftwagen	Anzahl	16 015	22 955	31 586	40 134	48 901
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JE Anzahl	0,6	0,8	1,1	1,6	1,9 ^{c)}
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen	JE Anzahl	2 050	2 160	2 474	2 735	2 802
	1 000 BRT	231	507	681	857	924
darunter:						
Passagierschiffe	Anzahl	238	221	229	231	239
	1 000 BRT	16	16	18	18	19
Frachtschiffe	Anzahl	1 224	1 200	1 390	1 549	1 533
	1 000 BRT	184	313	409	502	554
Dampfschiffe	Anzahl	614	761	974	1 173	1 227
	1 000 BRT	173	305	401	495	548
Segelschiffe	Anzahl	610	439	416	376	306
	1 000 BRT	11	8	8	7	6
Tanker	Anzahl	132	180	209	229	.
	1 000 BRT	14	156	231	312	.
		1965	1968	1969	1970	1971
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ³⁾	1 000 NRT	12 870	25 653	28 757	29 968	.
Verladene Güter	1 000 t	1 577	2 254	2 891	3 588	3 888
Gelöschte Güter	1 000 t	5 174	13 542	17 109	18 696	24 252
Transport wichtiger Güter in der Hochsee- und Küstenschifffahrt 4)						
Verladene Güter	1 000 t	3 859	7 802	11 055	14 133	15 453
darunter:						
Getreide	1 000 t	41	98	117	117	120
Salz	1 000 t	24	12	21	17	12
Öle und Fette	1 000 t	606	2 750	4 680	6 786	7 655
Handelsdünger	1 000 t	72	217	351	332	237
Zement	1 000 t	50	343	1 256	1 738	2 492
Anthrazit	1 000 t	1 435	1 249	1 070	1 681	1 477
Gelöschte Güter	1 000 t	7 445	19 199	25 172	29 172	35 521
darunter:						
Getreide	1 000 t	727	1 619	2 491	2 054	3 058
Salz	1 000 t	79	93	105	306	454
Öle und Fette	1 000 t	1 395	8 367	12 039	15 536	19 896
Handelsdünger	1 000 t	1 138	810	499	257	217
Zement	1 000 t	77	573	1 288	1 375	1 570
Anthrazit	1 000 t	1 046	990	877	1 366	1 149

1) Ohne Dienstverkehr. - 2) Ohne Militär- und Diplomatenfahrzeuge, einschl. Regierungsfahrzeuge. - 3) Einschl. Schiffe mit Ballast. - 4) Beladen und Löschen einheimischer und ausländischer Schiffe. Ohne Transport militärischer Güter auf Militärschiffen, Passagiergepäck der Fahrgastschiffe und Frachttransporte auf kleinen, vom Verkehrsministerium nicht registrierten Schiffen.

a) 1971: 7 643 Mill. - b) Darunter 440 km Autobahn. - c) Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Fluggesellschaft						
Inlandsverkehr						
Beförderte Personen	1 000	209	330	631	909	1 105
Beförderte Fracht, einschl. Post	1 000 t	0,8	1,7	2,8	4,4	.
Auslandsverkehr						
Beförderte Personen						
Einsteiger	1 000	40	116	135	201	] 508
Aussteiger	1 000	37	112	133	191	
Beförderte Fracht, einschl. Post						
Empfang	1 000 t	3,2	8,9	11,4	10,7	.
Versand	1 000 t	1,8	4,9	7,4	10,0	.
Personenkilometer	1 000	285	537	886	.	.
Nettotonnenkilometer ¹⁾	1 000	16 614	44 913	62 644	.	.
Internationaler Verkehr auf dem Flughafen Seoul (Kimpo)						
Gestartete und gelandete Flugzeuge	Anzahl	438 ^{a)}	5 895	7 727	.	.
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	18 ^{a)}	105	133	.	.
Aussteiger	1 000	16 ^{a)}	105	136	.	.
Fracht, einschl. Post						
Empfang	1 000 t	1,3 ^{a)}	9,9	13,4	.	.
Versand	1 000 t	0,8 ^{a)}	8,4	12,4	.	.
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ²⁾	Mill.St	401	552	604	618	681
Fernsprechanschlüsse	1 000	221	354	407	481	563
Rundfunkteilnehmer ³⁾						
Hörfunk	1 000	1 961 ^{d)}	2 393 ^{b)}	3 242	2 540 ^{c)}	.
Fernsehen	1 000	45 ^{d)}	152	246	330 ^{c)}	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	Anzahl	33 464	67 965	84 216	102 748	126 686 ^{e)}
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	%	.	44,5	46,6	40,7	39,2
Japan	%	.	24,8	23,4	24,5	25,4
China (Taiwan)	%	.	3,1	3,1	3,7	2,9
Großbritannien und Nordirland	%	.	1,5	1,8	1,9	2,0
Bundesrepublik Deutschland	%	.	1,6	1,4	] 1,3	1,5
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	%	.	.	.		
Australien	%	.	0,4	0,6	0,8	0,7
Kanada	%	.	0,7	0,7	0,8	0,7
Beherbergungsbetriebe						
Hotels	Anzahl	105	119	121	133	166
Fremdenheime	Anzahl	6 884	7 974	9 457	11 165	12 292
Pensionen	Anzahl	1 792	1 931	2 128	2 379	2 753

1) Einschl. Post. - 2) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Postkarten, Drucksachen, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftspapiere, Misch- und Warensendungen sowie Päckchen. - 3) Geräte in Gebrauch.

a) 1. Halbjahr. - b) 1967. - c) Stand: 30. September. - d) Empfangsgenehmigungen. - e) Januar bis August 1971: 144 521 (29,8 % mehr als im gleichen Zeitraum 1970).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
----------------------------	---------	------	------	------	------	--------------------

Geld und Kredit

Währung

Won (W) = 100 Chon

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 W	0,0160	0,0124	0,0121	0,0092	0,0083 ^{a)}
	JE	US-\$ für 1 W	0,0040	0,0034	0,0033	0,0028	0,0026 ^{a)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	141,6	552,9	586,9	538,3	619,4
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE	Mrd. W	31,6	111,3	134,3	163,0	165,0
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	W	1 100	3 537	4 268 ^{b)}	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 3)	JE	Mrd. W	34,9	118,9	182,6	218,0	272,9
Spar- und Termineinlagen 3)	JE	Mrd. W	30,6	451,5	573,3	705,1	822,0
Bankkredite an Private	JE	Mrd. W	75,0	640,6	861,1	1 124,4	1 317,8
Diskontsatz der Zentralbank	JE	% p.a.	28,0 ^{c)}	22,0 ^{d)}	19,0 ^{c)}	16,0 ^{d)}	13,0 ^{e)}

1965 ⁴⁾	1969 ⁵⁾	1970	1971 ⁶⁾	1972 ⁷⁾
--------------------	--------------------	------	--------------------	--------------------

Zinsen⁸⁾

auf Termineinlagen⁹⁾ mit
vierteljährlicher
halbjährlicher
einjähriger oder längerer
Kündigung
auf Sichteinlagen

% p.a.	18,0	12,0	12,0	10,2	8,4
% p.a.	24,0	16,8	16,8	14,4	11,4
% p.a.	26,4	22,8	22,8	20,4	16,8
% p.a.	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

1965	1968	1969	1970	1971
------	------	------	------	------

Öffentliche Finanzen

Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 10)

Einnahmen	Mrd. W	84,4	251,3	328,9	409,7	489,4 ^{f)}
Steuern und Gebühren	Mrd. W	54,6	194,3	262,8	344,1	424,0 ^{f)}
darunter:						
Einkommensteuer	Mrd. W	11,7	47,6	69,6	71,6	93,5
Körperschaftsteuer	Mrd. W	5,7	24,6	33,1	44,3	56,2
Geschäftssteuer	Mrd. W	4,4	17,5	23,0	28,2	35,0
Erdölsteuer	Mrd. W	3,2	11,4	14,8	21,4	24,7 ^{f)}
Zölle	Mrd. W	12,5	37,7	44,5	60,1	61,4 ^{f)}
Alkoholsteuer	Mrd. W	3,8	11,1	16,1	22,4	31,4
Warensteuer	Mrd. W	7,0	22,2	30,7	35,8	46,6
Einnahmen aus Staatsbesitz	Mrd. W	4,6	6,8	6,3	5,7	7,8
darunter:						
Verkäufe	Mrd. W	2,0	2,3	2,5	2,3	2,0
Staatliche Investitionen	Mrd. W	1,9	3,5	2,4	1,4	4,0
Übertragungen von Sondertiteln	Mrd. W	22,7	35,8	39,9	45,6	41,6
darunter:						
Monopole	Mrd. W	3,6	16,4	24,3	30,1	38,0 ^{f)}
Gegenwertfonds	Mrd. W	18,5	19,4	15,6	12,7	2,5 ^{f)}
Unterstützung in Vietnam	Mrd. W	-	2,7	2,0	6,2	7,0 ^{f)}
Sonstige Einnahmen	Mrd. W	2,5	11,7	17,9	8,1	9,0

1) August. - 2) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Gültig ab 30. September. - 5) Gültig ab 1. Juni. - 6) Gültig ab 28. Juni. - 7) Gültig ab 17. Januar. - 8) Höchstsätze nach Vorschlag des Währungsrates. - 9) In Übereinstimmung mit dem Koreanischen Bankenverband festgelegt. - 10) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. 1970 revidierter Voranschlag. 1971 Voranschlag ohne Ergänzungshaushalt.

a) 30. Sept. - b) 1. Oktober. - c) Gültig ab 1. Dezember. - d) Gültig ab 1. Juni. - e) Satz am 5. Juni. - f) Der Haushaltsvoranschlag für 1972 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 647,3 Mrd. W vor, von denen auf der Einnahmenseite 501,6 Mrd. W Steuern und Gebühren, 67,8 Mrd. W Zölle, 46,0 Mrd. W Monopole und 8,2 Mrd. W Unterstützung in Vietnam sind. Die Verteidigungsausgaben betragen 171,1 Mrd. W.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Ausgaben	Mrd. W	81,8	242,8	328,2	409,7	489,4 ^{a)}
Ministerien und andere Institutionen	Mrd. W	70,7	171,4	226,3	285,0	351,2
darunter:						
Nationalversammlung	Mrd. W	0,6	1,5	1,6	2,0	2,4
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten	Mrd. W	1,4	2,7	3,1	3,7	4,6
Inneres	Mrd. W	8,2	40,1	58,0	74,4	92,4
Finanzen	Mrd. W	5,6	2,5	3,3	3,8	1,1
Justiz	Mrd. W	1,8	3,1	3,9	4,7	5,6 ^{a)}
Verteidigung	Mrd. W	29,9	64,7	84,4	100,5	127,8 ^{a)}
Bildungswesen	Mrd. W	13,9	35,3	45,3	57,8	73,8
Land- und Forstwirtschaft	Mrd. W	1,2	2,0	1,4	2,0	2,7
Gesundheit und Soziales	Mrd. W	2,6	4,5	4,3	3,9	4,4
Verkehr	Mrd. W	0,3	0,8	1,0	1,2	1,4
Planungsamt	Mrd. W	1,1	2,2	3,0	12,6	10,1
Übertragungen auf Sondertitel	Mrd. W	11,1	71,4	101,9	124,7	138,3
darunter:						
Wirtschaftliche Entwicklung	Mrd. W	8,8	54,5	76,1	86,0	99,5
Unterstützungen	Mrd. W	2,1	4,9	6,1	7,0	7,9
Autobahnbau	Mrd. W	-	9,8	15,5	26,2	24,3
Mehreinnahmen	Mrd. W	2,6	8,5	0,7	-	-
Haushalte der Gebietskörperschaften 1)						
Einnahmen	Mrd. W	60,7	187,7	267,5	296,0	.
Allgemeiner Haushalt	Mrd. W	28,5	76,5	122,3	123,0	.
Einnahmen	Mrd. W	15,5	30,3	51,6	46,3	.
darunter:						
Lokale Steuern	Mrd. W	11,4	19,3	26,5	29,5	.
Vermögen	Mrd. W	0,5	2,7	5,0	5,5	.
Gebühren	Mrd. W	1,0	3,1	4,0	5,1	.
Übertragungen	Mrd. W	13,0	46,3	70,7	76,7	.
Sondertitel	Mrd. W	32,1	111,2	145,2	173,0	.
dar. Bildungswesen	Mrd. W	26,8	75,4	101,3	121,7	.
Ausgaben	Mrd. W	57,9	180,1	258,6	296,0	.
Allgemeiner Haushalt	Mrd. W	26,9	73,6	119,2	123,0	.
Ausgaben für die allgemeine Verwaltung	Mrd. W	8,3	17,2	24,2	27,1	.
Aufbauausgaben	Mrd. W	6,0	21,8	34,6	32,6	.
dar. Neu-, Um- und Ausbau von Gebäuden	Mrd. W	5,8	19,6	31,2	29,5	.
Wirtschaftsausgaben	Mrd. W	5,6	16,5	36,6	33,6	.
darunter:						
Landwirtschaft	Mrd. W	2,0	6,3	7,9	9,2	.
Farmlandgewinnung	Mrd. W	0,7	2,6	16,6	12,0	.
Ausgaben für öffentliche Arbeiten	Mrd. W	3,8	12,3	11,9	12,9	.
darunter:						
Gesundheitswesen	Mrd. W	2,1	3,7	4,9	6,6	.
Sozialleistungen	Mrd. W	1,7	6,8	4,6	3,3	.
Übertragungen	Mrd. W	3,2	5,8	11,9	16,8	.
Sondertitel	Mrd. W	31,1	106,4	139,4	173,0	.
dar. Bildungswesen	Mrd. W	26,1	13,3	98,7	121,7	.
Mehreinnahmen	Mrd. W	2,8	7,6	8,9	-	.

1) 1970 Voranschlag.

a) Vgl. Fußnote f), S. 25.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1969	1971
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise	1970 = 100 ¹⁾	75	79	86	92	109 ^{a)}
Produktionsgüter	1970 = 100	82	84	88	91	106
Investitionsgüter	1970 = 100	77	79	88	89	106
Verbrauchsgüter	1970 = 100	71	77	85	92	111
darunter:						
Landwirtschafts- und Fischereiprodukte	1970 = 100	61	67	76	88	122
Bearbeitete Nahrungsmittel	1970 = 100	75	80	89	92	106
Textilien und Bekleidung	1970 = 100	81	88	94	96	106
Holz- und Holzprodukte	1970 = 100	83	86	87	89	104
Papier	1970 = 100	84	86	89	92	108
Kautschuk und Gummiwaren	1970 = 100	85	88	84	95	105
Chemiewaren	1970 = 100	97	93	95	97	104
Synth. Harz und Harzprodukte	1970 = 100	130	125	105	98	104
Steine, Erden, Glas	1970 = 100	73	79	89	92	101
Metalle und Metallwaren	1970 = 100	73	75	80	84	100
Maschinen, Maschinenteile	1970 = 100	72	80	88	90	105
Brennstoffe, elektr. Strom	1970 = 100	68	79	86	93	114
		1965	1968	1969	1970	1971
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren						
Reis, gereinigt ²⁾	W/100 l	3 324	4 289	5 140	5 784	7 153
Gerste, gereinigt ²⁾	W/100 l	2 199	2 527	2 675	3 254	4 517
Sojabohnen, weiß ³⁾	W/100 l	3 342	3 292	3 878	5 964	6 270
Eier ²⁾	W/10 St	87,3	92,8	96,0	119,0	115,0
Rindfleisch, Lende ohne Knochen ³⁾⁴⁾	W/600 g	141	302	357	392	509
Sesamöl ³⁾⁵⁾	W/20 l	6 511	7 026	12 455	14 816	19 696
Zucker, raffiniert, weiß ⁵⁾	W/15 kg	1 505	1 394	1 436	1 528	1 675
Sojasoße, 0,9 l je Flasche ⁵⁾	W/20 Fl.	573	763	755	909	1 529
Sake, 1,8 l je Flasche ⁶⁾	W/10 Fl.	2 479	4 439	4 447	4 593	.
Naturkautschuk, R.S.S. No. 1 ⁷⁾	W/t	223 653 ^{b)}	178 079	243 579	233 486	228 694
Ammoniumsulfat ⁸⁾	W/45 kg	688	585	654	684	.
Zement ⁹⁾	W/42 kg	202	253	262	289	268
Roheisen ¹⁰⁾	W/t	18 014	25 000	26 083	30 000 ^{c)}	.
Elektrolytkupfer ⁵⁾	W/t	276 459	450 709	.	505 833	484 442
Aluminium ¹¹⁾	W/t	199 806	212 095	.	242 653	.
Benzin	W/100 l	1 914	2 120	2 267	2 471	.
Heizöl, leicht	W/100 l	1 012	962	994	1 100	.
		1966	1968	1969	1970	1971
Preisindex für die Lebenshaltung in Städten D						
Ernährung	1965 = 100	111	137	154	178	205
Bekleidung	1965 = 100	108	128	149	181	217
Miete und Wohnung	1965 = 100	113	134	143	150	161
Heizung und Beleuchtung	1965 = 100	121	156	163	177	191
Sonstiges ¹²⁾	1965 = 100	121	154	164	177	190
		113	145	162	182	203

1) 1966 bis 1969: Originalbasis 1965 = 100. - 2) Mittlere Qualität. - 3) Gute Qualität. - 4) Fleischerpreis. - 5) Ab Fabrik. - 6) Erzeugerpreis. - 7) Ribbed smoked sheets No. 1. - 8) Landwirtschaftlicher Genossenschaftspreis. - 9) Zwischenhandelspreis. - 10) Zur Stahlherstellung. - 11) Bis Oktober 1969 eingeführt, danach einheimisch. - 12) Darunter Körper- und Gesundheitspflege, Verkehr, Bildung usw.

a) März 1972 = 122. - b) R.S.S. No. 3. - c) November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Preisindex für die Lebenshaltung in Seoul D						
Ernährung	1965 = 100	112	138	152	171	192
Bekleidung	1965 = 100	108	129	144	169	197
Miete und Wohnung	1965 = 100	113	130	137	144	159
Heizung und Beleuchtung	1965 = 100	119	151	160	170	180
Sonstiges 1)	1965 = 100	117	155	162	171	184
	1965 = 100	117	149	166	185	203
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Seoul 2)						
Rindfleisch, frisch	W/600 g	160	289	397	423	500
Fisch (Pollack), getrocknet	W/St	54	71	91	98	119
Hühnereier	W/10 St	89	101	108	135	134
Reis, poliert, 1. Qualität	W/20 l	696	865	1 044	596 ^{a)}	705 ^{a)}
Sojabohnen, weiß	W/20 l	733	773	778	669 ^{a)}	704 ^{a)}
Chinakohl	W/3,75 kg	56	56	140	182	395
Roter Pfeffer (Pulver)	W/0,2 l	44	33	38	.	.
Zucker, raffiniert	W/600 g	64	65	65	71	77
Speisesalz	W/2 l	22	35	32	45	51
Waschseife	W/450 g	37 ^{b)}	35	37	38	40
Briketts	W/10 St	96	144	150	161	170
Leuchtöl	W/1,8 l	45	29	30	30	36
		1965	1968	1969	1970	1971
Löhne						
Durchschnittliche Monatsverdienste der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 3)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	W	7 130	12 090	15 100	17 490	20 791
Verarbeitende Industrie	W	4 600	8 400	11 270	14 096	16 982
Nahrungsmittelindustrie	W	3 780	6 820	10 460	13 863	16 490
Getränkeindustrie	W	4 540	7 550	10 500	12 884	16 464
Textilindustrie	W	4 060	7 090	9 110	12 246	13 306
Holzindustrie	W	5 320	9 900	13 060	14 841	17 154
Papierindustrie	W	5 000	9 330	12 750	15 619	19 436
Druckgewerbe	W	5 980	10 680	14 730	19 050	22 501
Gummiverarbeitung	W	4 800	6 980	9 380	11 637	13 205
Chemische Industrie	W	5 240	9 960	16 160	18 515	23 771
Kohleverarbeitung	W	5 780	11 840	14 670	20 066	26 646
Verarbeitung von Steinen und Erden	W	4 750	9 090	12 370	16 230	19 631
Eisenschaffende Industrie	W	7 000	13 510	15 300	18 712	22 511
EBM-Waren-Industrie	W	3 420	8 560	9 750	12 556	15 944
Maschinenbau	W	5 200	8 750	10 950	13 485	16 171
Fahrzeugbau	W	5 950	13 910	17 390	21 333	24 560
		1965	1967	1968	1969	1970
Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden männlicher und weiblicher Arbeiter in ausgewählten Wirtschaftszweigen 4)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Std	55	55	54	54	45
Verarbeitende Industrie	Std	57	54	58	56	53
Bauwirtschaft	Std	50	54	55	53	47
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 5)	Std	63	64	65	62	54

- 1) Darunter Körper- und Gesundheitspflege, Verkehr, Bildung usw. - 2) Jeweils März. -
3) Einschl. Familienzulagen. - 4) Einschl. wöchentlicher Arbeitszeit der Gehaltsempfänger. -
5) Ohne Seeverkehr.
a) W je 10 l. - b) W je 350 g.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen je Einwohner	Mrd. Won Won	1 018,7 35 022	1 552,5 50 951	2 022,1 64 935	2 534,0 79 711	3 109,7 97 421
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	% %	. .	+ 27,2 + 24,3	+ 30,2 + 27,4	+ 25,3 + 22,8	+ 22,7 + 22,2
in Preisen von 1965 je Einwohner	Mrd. Won Won	900,7 30 968	1 105,1 36 268	1 283,2 41 206	1 412,2 44 422	1 564,7 49 019
Veränderung gegenüber dem Vorjahr je Einwohner	% %	. .	+ 13,5 + 10,9	+ 16,1 + 13,6	+ 10,1 + 7,8	+ 10,8 + 10,3
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. Won	372,3	454,5	588,8	714,4	896,6
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. Won	16,6	20,4	23,4	30,4	34,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. Won	.	22,2	30,3	42,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. Won	185,8	312,3	416,0	535,8	676,3
Baugewerbe	Mrd. Won	37,9	77,9	117,9	148,9	158,9
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mrd. Won	.	249,9	335,1	426,6	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mrd. Won	50,7	100,3	124,2	149,7	173,6
Übrige Bereiche	Mrd. Won	355,4	315,0	386,3	486,1	1 170,3
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt	Mrd. Won	1 018,7	1 552,5	2 022,1	2 534,0	3 109,7
Verteilung						
Entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. Won	.	479,1	642,0	812,0	.
Betriebsüberschuß (entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. Won	.	826,4	1 057,1	1 313,8	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. Won	.	+ 23,2	+ 25,0	+ 11,9	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	Mrd. Won	.	1 328,7	1 724,1	2 137,7	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. Won	.	147,2	196,8	251,4	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. Won	974,2	1 475,9	1 920,9	2 389,1	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. Won	.	+ 62,5	+ 70,9	+ 56,0	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. Won	.	1 538,5	1 991,8	2 445,1	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. Won	805,9	1 191,8	1 471,9	1 846,6	2 302,8
Staatsverbrauch	Mrd. Won	104,8	175,3	222,7	281,8	355,2
Anlageinvestitionen	Mrd. Won	206,0	402,4	547,3	651,7	723,4
Vorratsveränderung	Mrd. Won	17,1	19,0	67,3	60,7	62,5
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. Won	106,8	209,3	287,8	381,2	513,7
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. Won	207,8	416,8	541,9	642,4	862,9
Bruttoinlandsprodukt zu ¹⁾ Marktpreisen insgesamt	Mrd. Won	1 018,7	1 552,5	2 022,1	2 534,0	3 109,7

1) Einschl. einer statistischen Differenz.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 323,0	- 417,1	- 666,4	- 794,4	- 779,0
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 429,5	- 574,2	- 835,7	- 991,7	- 879,1
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 106,5	+ 157,1	+ 169,3	+ 197,3	+ 100,1
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 13,0	+ 7,9	+ 6,4	+ 5,2	+ 6,3
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 93,5	+ 149,2	+ 162,9	+ 192,1	+ 93,8
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 219,6	+ 225,2	+ 226,1	+ 244,2	+ 177,6
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	- 103,4	- 191,9	- 440,3	- 550,2	- 601,4
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	- 103,8	- 180,8	- 436,2	- 554,9	- 592,2
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 215,0	- 246,7	- 427,4	- 593,3	- 440,6
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-)	Mill. US-\$	+ 12,8	+ 8,9	- 137,0	- 80,2	- 211,8
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 98,4	+ 57,0	+ 128,2	+ 118,6	+ 60,2
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	+ 0,4	- 11,1	- 4,1	+ 4,7	- 9,2

Entwicklungsplanung

Der erste Fünfjahresplan (1962 bis 1966), dessen Hauptziele der Ausbau der Energieversorgung, der Landwirtschaft, des Bergbaus und der Infrastruktur waren, und der eine durchschnittliche Wachstumsrate von 7,1 % im Jahr vorgesehen hatte, wurde mit einer Rate von 8,3 % beträchtlich übertroffen. Der zweite Fünfjahresplan umfaßte den Zeitraum 1967 bis 1971. Seine Schwerpunkte waren, nachdem die ursprünglichen Planziele teilweise revidiert wurden: Steigerung des Bruttosozialprodukts um durchschnittlich 10 % jährlich, Zunahme

der Beschäftigtenzahl auf 10,4 Mill. und Rückgang der Arbeitslosenquote auf 5 %, ferner Verdoppelung der Industrieproduktion, Förderung der Exportindustrien, Verbesserung des Verkehrswesens (Bau von Autobahnen und Schnellstraßen sowie Erweiterung des Eisenbahnnetzes), Bau von mehr als 830 000 Wohnungen, Ausbau der Bewässerungsanlagen sowie Wiederaufforstungsmaßnahmen. Investitionen waren in Höhe von 980,07 Mrd. Won (in Preisen von 1965) vorgesehen, die sich wie folgt verteilten:

Bereich	Mrd. Won	%
Gesundheitswesen	8,846	1,0
Bildungswesen	24,877	2,5
Wissenschaft und Technik	19,794	2,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	159,938	16,3
darunter:		
Landwirtschaft	92,773	9,4
Forstwirtschaft	17,499	1,8
Fischerei	31,326	3,2
Elektrizitätserzeugung	78,744	8,0
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	301,010	30,7
darunter:		
Bergbau	17,467	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	254,797	25,9
Wohnungsbau	74,854	7,6
Öffentliche Arbeiten	48,510	5,0
Transport und Nachrichtenwesen	209,089	21,3
Fremdenverkehr	6,483	0,7
Sonstige	<u>47,925</u>	<u>4,9</u>
Insgesamt	980,070	100

Der Staat beteiligte sich an der Finanzierung mit rd. 400 Mrd. Won; er finanzierte den Ausbau der sozialen Dienste sowie den überwiegenden Teil der Maßnahmen im Transport- und Nachrichtenwesen und in der Landwirtschaft. Infolge der günstigen Wirtschaftsentwicklung konnte eine Reihe von Planzielen bereits in den Jahren 1969 und 1970 erreicht werden. Die Wachstumsraten lagen zwischen 9 % und 15 %.

Der gegenwärtig laufende Fünfjahresplan umfaßt den Zeitraum 1972 bis 1976. Angestrebt wird vor allem die weitgehende Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln, eine beträchtliche Einkommenserhöhung für die bäuerliche Bevölkerung, die beschleunigte Mechanisierung in der Landwirtschaft, Ausbau der Elektrifizierung und Verdichtung des Verkehrsnetzes.

Im industriellen Bereich steht die Förderung der Schwerindustrie und der chemischen Industrie im Vordergrund. Ein wichtiges Ziel ist die Verbesserung der sozialen Einrichtungen und der Wohnverhältnisse. Der Förderung des Exports durch stärkere Diversifizierung der Ausfuhr und Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Ausfuhrgüter kommt eine größere Bedeutung zu; u. a. ist der Bau einer Freihafen- und Industriezone in Masan

geplant. Die wichtigsten Vorhaben für die Entwicklung der vier großen Flußtäler in Südkorea sind in einem besonderen Zehnjahresprogramm zusammengefaßt, das bereits Anfang 1971 angelaufen ist und den Bau von Staudämmen und Bewässerungsanlagen vorsieht.

Die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts soll während der Planperiode durchschnittlich 8,6 % betragen. Für die einzelnen Bereiche sind folgende Wachstumsraten vorgesehen: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 4,5 %, Bergbau und Industrie 13 %, Dienstleistungen 8,2 %. Gegenüber 1969 soll das Bruttoinlandsprodukt bis 1976 um 80 % steigen. Die Gesamtinvestitionen sollen sich auf rd. 3 897 Mrd. Won belaufen. Über die Verteilung der Ausgaben für einzelne Verwendungsbereiche liegen noch keine umfassenden Angaben vor. Der Wirtschaftsplan (Overall Resources Budget) für 1972 geht von einem Investitionsbedarf von etwa 926 Mrd. Won aus. Davon soll der kleinere Teil (367,5 Mrd. Won) im Ausland, der Rest (558,4 Mrd. Won) aus inländischen Quellen aufgebracht werden. Bei einem realen Wachstum des Bruttosozialprodukts von 9 % werden 4,5 % im primären Sektor, 15,5 % im sekundären und 8,3 % im tertiären Sektor angestrebt.

Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	18,94
dar.:	
1965	0,10
1966	- 3,00 ^{a)}
1967	- 4,00 ^{a)}
1968	5,84
1969	7,44

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	18,74
dar.:	
1965	2,29
1966	2,04
1967	2,04
1968	3,09
1969	5,33

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Vereinigte Staaten
Japan
Bundesrepublik Deutschland
Italien
Schweden

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1970	2 855,54
	2 288,75
	479,18
	56,03
	9,90
	4,31

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1971	836,9

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentl. Entwicklungshilfe

Förderung der Chonnam-National-Universität in Kwangdschu,
Ausbau des Stromverteilungsnetzes,
Förderung der Klein- und Mittelindustrie,
Wasserversorgung Pusan
Eisenbahnsignalanlagen Seoul,
Ausbau und Modernisierung des Fernmeldewesens,
Entwicklungsbank NACF.

1) Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Korea Statistical Institute, (Seoul)	Statistical Yearbook 1971
Republic of Korea, Economic Planning Board, Bureau of Statistics, Seoul	Statistical Handbook of Korea 1969 Major Statistics in Charts 1971 Monthly Statistics of Korea The 2 nd Five-Year Economic Development Plan 1967-1971 Wholesale and Retail Trade Census Report 1968 National Retail Price Survey and Consumer Price Index 1969 Annual Report on the Family Income and Expenditure Survey
—, Ministry of Agriculture and Forestry, Seoul	Yearbook of Agriculture and Forestry Statistics Annual Report on Agriculture
—, Minister of Culture and Information, o.O.	Korea in Brief 1971
The Bank of Korea, Seoul	Economic Statistics Yearbook 1971 Monthly Economic Statistics Monthly Statistical Review Economic Progress in Korea, 1971 Review of Korean Economy 1970 National Income Statistics Yearbook 1969 Annual Report
The Korea Development Bank, Seoul	Monthly Economic Review Annual Report
Korea Exchange Bank, Seoul	Annual Report Monthly Review

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.